

Pflanzenschutz-Warndienst

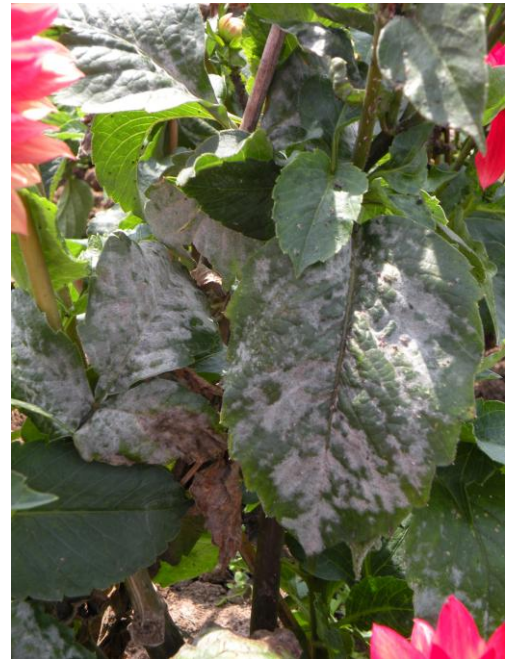
Zierpflanzen / Informationen Nr. 16 vom 09.06.2026

Echter Mehltau an Sommerblumen und Stauden

Bei Echtem Mehltau sind mittels Lupe die kettenförmig aneinander gereihten Konidien des oberseitigen Blattbelages gut zu erkennen. Die anfänglich kleinen, weißen, mehlartigen Punkte erfassen schnell das ganze Blatt und führen zu dessen Absterben. Echter Mehltau bevorzugt trockene Bedingungen. Bei starkem Befall dehnt er sich auch auf die Blattunterseite aus. Die Sporen des Pilzes landen mit Wind und Regen auf den Blattoberflächen. Es ist auf einen nicht zu engen Stand und gute Durchlüftung der Kultur zu achten. Überdüngung der Pflanzen fördert einen Befall.

Vorbeugend bzw. befallsmindernd können FytoSave, Problad, Romeo, Taegro oder auch Serenade Aso zur Anwendung kommen. Kontaktfungizide wie Badge WG/Coprantol Duo/Grifon SC oder schwefelhaltige PSM (Kumulus WG, Netzschwefel Stulln, Thiopron, Thiovit Jet u. a.) müssen ebenfalls vorbeugend (vor Sichtbarwerden der ersten weißen Flecken) gespritzt werden, da sie als reine Kontaktmittel einen Film auf der Blattoberfläche bilden und so das Blatt vor einer möglichen Sporenkeimung und dem Eindringen des Pilzes ins Blatt schützen.

Ab Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome kann mit zugelassenen PSM mit Wirkstoffen aus der Gruppe der Strobilurine (z. B. Collis, Ortiva, Flint, Fulial, Zoxis Super) oder der Azole (Askon, Dagonis, Dynali, Luna Sensation, Score, Topas) gespritzt werden. Diese PSM sind etwas tiefenwirksam und können auch bereits gekeimte und ins Blatt eingewachsene Sporen noch abtöten.



Echter Mehltau an Dahlien

Weißer Chrysanthemenrost

Der Erreger des **Weißes Chrysanthemenrosts** (*Puccinia horiana*) tritt ausschließlich in Chrysanthemen-Arten auf. Befallsfördernd wirken sich feuchte Bedingungen, hohe Substratfeuchtigkeit und Blattnässe bei Temperaturen zwischen 17 und 25°C aus. Erstes Zeichen einer Infektion sind punktförmige bis 5 mm große Aufhellungen auf der Blattoberseite, die sich später zu gelben bis braunen Flecken entwickeln. Auf der Blattunterseite sind weiße wachsartige Sporenlager zu finden, die häufig ringförmig angeordnet sind und sich später zimtbraun verfärben. Bei starkem Befall können die Blätter verkrüppeln und absterben. Um eine Krankheitsausbreitung zu verhindern, sollten befallene Pflanzen mit Sporenbildung entsorgt werden. Für eine ausreichende Belüftung der Kultur durch einen nicht zu dichten Stand ist zu sorgen. Bei der Kulturführung müssen längere Blattnässeperioden verhindert werden (Brause). Über die Wahl gering anfälliger Sorten kann das Befallsrisiko zusätzlich gemindert werden.



Weißer Chrysanthemenrost

Eine Bekämpfung ist durch vorbeugende Anwendung von Kontaktfungiziden (Badge WG, Coprantol Duo, Grifon SC oder Delan Pro), die die Sporenkeimung hemmen, oder mit systemischen Wirkstoffen aus der Gruppe der Azole (Askon, Belanty, Elatus Era, Score, Tebu 25) bzw. lokalsystemischen Wirkstoffen (Azo-fin, Fulial, Ortiva, Zoxis Super) möglich. Um die Bildung von Spritzbelägen zu verhindern, empfiehlt sich besonders bei den Kontaktfungiziden der Zusatz von Netzmitteln wie Break Thru.

Zierpflanzenbautag "Thüringer Blütensommer"

Am Dienstag, den 30.06.2026 findet am Lehr- und Versuchszentrum Gartenbau (Leipziger Straße 75a, 99085 Erfurt) der Zierpflanzenbautag "Thüringer Blütensommer" statt.

Interessierte sind nach vorheriger Anmeldung mittels Formular herzlich eingeladen! Weiter Informationen zum Programm und dem Veranstaltungsort können der beigefügten Einladung entnommen werden.



Zulassungsinformationen

Zulassung in Notfallsituationen

Folgende PSM haben nach Art. 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 eine Zulassung in Notfallsituationen für 120 Tage erhalten. Die Zulassung ist ausschließlich auf das Inverkehrbringen und die unten aufgeführte Anwendung beschränkt.

PSM Zul.-zeitraum Bienengef.	Wirkstoff Gehalt in g/kg o. l (Resis- tenz)	Kultur (Bereich)	Schaderreger (BBCH)	Pfl.- größe (cm)	PSM- AWM (kg o. l/ha)	Wasser- AWM (l/ha)	max. AWH	Ab- stand (Tage)	Bemerkungen Anwendungs- bestimmungen
INSEKTIZIDE									
Movento SC 100 05.06.2026 - 02.10.2026 B1 GHS 07; 08; 09	Spiro- tetramat (IRAC 23)	Zierpflanzen (ausgenommen: <i>Alstroemeria</i> spp., <i>Begonia</i> spp., <i>Cyclamen</i> spp., <i>Euphorbia</i> spp., <i>Ficus</i> spp., <i>Fuchsia</i> spp., <i>Hedera</i> spp., <i>Hydrangea</i> spp., <i>Impatiens</i> spp., <i>Pelargonium</i> spp., <i>Populus</i> spp., <i>Salix</i> spp., <i>Saintpaulia</i> spp., <i>Tilia</i> spp., <i>Quercus frainetto</i>) (GH)	Weichhaut- milben	bis 50	0,75	1000- 1500	2/2	mind. 14	BBCH 71-89 spritzen oder sprühen SS110-1; SS2101; SS230; SS530; SS610; SF276-EVZB
				> 50	0,9	1000- 1500			

FX = Freiland

GH = Gewächshaus

AWM = Aufwandmenge

AWH = Anwendungshäufigkeit

BBCH = Entwicklungsstadium

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe oder der Weitergabe an Dritte sind dem Herausgeber vorbehalten.